

Lauwenrieder [=Müller?, von Lauried in Zug] wahren vohn Aman [Karl Brandenburg] undt Stadthalter [Zurlauben] ein gemeindt[versammlung der Stadt Zug] begehrt wegen ... [?]³ uff dem geis[s]boden [in Zug], da hatt er H. Aman für den sambstag Raht [der Stadt Zug - der 27. Juli war 1669 tatsächlich ein Samstag -] gebracht undt Jst das mehr worden, das man ein gmeindt uff Morndes den 28 Augsten [richtig: Juli!]⁴ halten solle, undt weilen ess Jmme nit gefallen, undt gesorget vohn der [am 30. Juni 1669 in Baden begonnenen] Jahrrechnung [an der Stadt und Amt Zug u.a. durch Karl Brandenburg vertreten war]⁵ relation Ze thuon, er sonsten befohlen das man die schadt...[?]⁶ machen solle, den man damahlen das Tölwerkh auch abstellen wollen welches Jme Aman ohne Zwyyfel nidt gefällig wahre".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) Ueber das unten behandelte Traktandum findet sich im Protokoll allerdings nichts verzeichnet.
- 3) s. Anm. 6, wo das fragliche Wort etwas deutlicher geschrieben ist
- 4) Laut BA ZG A 39.27.3 fol. 4 fand am 28. Juli 1669 tatsächlich eine Gemeindeversammlung statt, doch ist daselbst von diesem Traktandum nicht die Rede.
- 5) s. EA VI 1, 777 (Nr. 496)
- 6)

Handwritten note in cursive script, likely a correction or clarification of the text above.

AH 110, 170^r

74 MM

1671 Oktober 16.

A

NOTIZEN¹ [VON STATTHALTER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] ÜBER DIE
SITZUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES VOM 16. OKTOBER
1671²

"den freytag den 16 ... [Oktober] 1671 Jst wegen theilung des Savoyischen gelts [=Pensionen] Stat undt Amt gsyn die habendt die dry gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Zwen theil darvohn Namblichen von 10'000 R darvohn genomen, mit disser reserve das sy uns [der Stadt Zug] Jnskünfftig, das Jenige was wir mehrers haben vohn der Frantzösischen undt [mail./]spanischen Pention auch ... lassen wellen weilen das Savoische gelt ein Ehren gelt sye".

- 1) s. Zurlaubiana AH 110/74 Anm. 1
- 2) Unter diesem Datum findet sich in StA ZG Stadt- und Amtratsprotokolle 6 kein Eintrag.

AH 110, 170^F

75

[1671?]¹

NOTIZEN [DES STATTHALTERS VON STADT UND AMT ZUG?, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ÜBER SEINEN SOHN, DEN 1670 ALS LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER ABGESETZTEN HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN]

"Mein Bruder [Heinrich II.? Zurlauben] sagt, des Amans [von Stadt und Amt Zug, Karl Brandenburg?] Sohn der Jüngere [Karl Josef Brandenburg?] habe usgeben der h. alt landtschreiber sye Zu Einsidlen [in der Abtei]¹ undt werde bisweilen Einem den lohn [als Landschreiber der Freien Aemter] Lassen werden so werde Jme wehren".

Ob die auf der untern Blatthälfte angebrachten Angaben zu obigem Text gehören, bleibt unklar:

"Vogt Hess

3 gl. 34 ss drum [?] gschikht

47 halb d ... [?]²

1) s. evtl. Zurlaubiana AH 63/156 Pt. 5

2) Da die restlichen Notizen nur fragmentarisch lesbar sind, wird die ganze Passage hier in Fotokopie wiedergegeben:

39/34 F. ...

47 halb d ...

14¹ ... 15¹ ...
... 34 ...
...
...

AH 110, 181^V (aufgeklebt)